

16. Dezember 2013

L a b o r b r i e f

Qualitatives Drogenscreening im Urin Herstellerwechsel und Änderung der Bearbeitung

Ab Montag, dem **06.01.2014**, wird der Drogenscreening-Test (Triage, Tox Drug Screen) der Firma ALERE im Zentrallabor eingesetzt. Der neue Drogenscreening-Test wird als **Profil** angefordert und bearbeitet und umfasst folgende Suchtstoffgruppen mit den jeweiligen Entscheidungsgrenzen:

Suchtstoffgruppe	Cut off	Nachweisbarkeit nach Einnahme ¹
Amphetamine	1000 ng/mL	1 – 3 Tage
Methamphetamine	1000 ng/mL	1 – 3 Tage
Barbiturate	300 ng/mL	bis zu 21 Tagen
Benzodiazepine	300 ng/mL	3 Tage (Diazepam) bis zu 42 Tage (Flurazepam)
Cannabinoide	50 ng/mL	bis zu 20 Tagen
Kokain	300 ng/mL	1 – 4 Tage
Methadon	300 ng/mL	3 Tage
Opiate	300 ng/mL	2 – 3 Tage
Phencyclidin	25 ng/mL	keine Angabe

Da es sich um einen Immunoassay zum Suchtstoffgruppen-Screening handelt, sind die **Ergebnisse** rein **qualitativ** (positiv/ negativ) und lassen keine Rückschlüsse auf die Wirkspiegel von Muttersubstanz und ggf. Metaboliten zu. Auffällige Resultate sollten wie bisher durch ein zweites Verfahren (z.B. LC-MS, Inst. für Rechtsmedizin) bestätigt werden.

Die Anforderung des Profils erfolgt wie bisher über den Basisschein (Markieren eines Bestandteils reicht). Das einzusetzende Probenmaterial bleibt unverändert Spontanurin, 5 mL. Die Proben werden 1 Monat bei -20°C aufbewahrt.

Für weitere Fragen steht OA Dr. Hermsen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Univ.-Prof. Dr. med. F. Boege
Direktor des Instituts



Dr. med. D. Hermsen
Oberarzt

Literatur

1. Schütz H. Screening von Drogen und Arzneimitteln mit Immunoassays, 3ed Wiesbaden; Abbott 1999

LB12DEC13